



CONTOPP®

ZERO 21

Artikelnummer: 20.913

KNOPP

Adolf-Oesterheld-Str. 1
D-97337 Dettelbach
Tel: +49(0)9324/9199-0
Fax: +49(0)9324/9199-66
info@knopp-chemie.com
www.knopp-chemie.com

Funktion

- Sichere Estrichrocknung von erdfeuchten Zementestrichen – ab 21 Tage dosierabhängig
- Keine Sonderkonstruktion gemäß DIN 18560
- Verbesserte Verarbeitung
- Rückfeuchteschutz
- Optimiertes Schwinden
- Emissionsprüfung entsprechend AgBB 2021 – EMICODE EC1^{plus}



CHARAKTERISTIK

Anwendungsgebiet

- Zur Herstellung von Verbundestrichen und schwimmenden Estrichen.
- Zur Herstellung von Heizestrichen.
- Für Feuchträume und Außenbereiche geeignet.

Kenndaten

Farbe:	blau
Form:	flüssig
Dichte (bei 20 °C):	1,02 ± 0,01 g/ml
Verarbeitungstemperatur:	über + 5 °C
Haltbarkeit	ca. 12 Monate – sonnengeschützt und frostfrei lagern
Lieferform:	Einweggebinde: PE-HD-Kanne: 20 kg netto Mehrweggebinde: Container: 1.000 kg netto

TECHNISCHE DATEN

Mischungsmodell

Rezeptur pro Mischung	Modell A	Modell B	Einheit
Zement	50	50	kg
Zuschlag ¹⁾	320	320	kg
CONTOPP® ZERO 21	0,5 ²⁾	0,3 ³⁾	litr.
w/z-Wert	0,50	0,55	

Festigkeiten

Kriterium	Modell A	Modell B	Einheit
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	F5	F4	N/mm ²
Druckfestigkeit (28 Tage)	C25	C20	N/mm ²

Belegereife

- ¹⁾ nach DIN EN 13139
²⁾ entspricht 1,0 V-% des Zementgewichtes.
³⁾ entspricht 0,6 V-% des Zementgewichtes.

Kriterium	Modell A	Modell B	Einheit
Begebarkeit	24	36	Stunden
Belegereife	21	28	Tage

Dieser ideale Estrichmörtel kann nur unter Einhaltung der unten aufgeführten Vorbereitungshinweise hergestellt werden. Die Angaben beziehen sich auf 40 – 50 mm bei unbeheizten Estrichen und 65 – 70 mm bei beheizten Estrichen, normale klimatische Bedingungen bei + 20 °C und einer relativen Luftfeuchte von 65 %.

Ausgangsstoffe

- CEM I oder CEM II/A und B nach DIN EN 197. Verwendung CEM II/C nach gesonderter Freigabe möglich.
- Zuschlag nach DIN EN 13139

HINWEISE ZUR VERARBEITUNG

Rezeptur

- **CONTOPP® ZERO 21 vor und während der Nutzung in regelmäßigen Abständen aufrühren, um ein Entmischen zu verhindern!**
- Dosierung einhalten (0,3 – 0,5 ltr. pro Mischung/50 kg - entspricht 0,6 – 1,0 V-% zum Zementgewicht). Die Zugabe sollte in die angefeuchtete Mischung erfolgen.



- w/z-Wert < 0,55
- Mischdauer von mindestens 2 Minuten nach Zugabe aller Bestandteile.

Bauklimatische Bedingungen

- Schutz vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung während der Erhärtung.
- Abtransport überschüssiger Feuchtigkeit durch zugfreie Stoßlüftung (4 x tägl. 20 - 30 Min).
- Bauart und Baustellenvorbereitung gemäß DIN 18560.

HINWEISE ZUR VERARBEITUNG

Messung der Belegereife

- Vor Verlegung des Oberbodens muss die Restfeuchte des Estrichs nach DIN 18560-1 mit der CM-Methode gemessen werden.
- Nach DIN 18560-1 darf eine Verlegung aller Bodenbeläge unter einer Restfeuchte von 2,0 CM-% bei unbeheizten Systemen und unter 1,8 CM-% bei beheizten System erfolgen.

BESONDERE HINWEISE

Sicherheit

- Bei der Verwendung unserer Erzeugnisse ist generell die allgemeine Arbeitshygiene einzuhalten.
- **CONTOPP® ZERO 21** sind lösungsmittelfrei, chloridfrei und baubiologisch unbedenklich.
- Bei korrekter Lagerung zeigen unsere Produkte keine Zersetzung. Deshalb sind Stabilität und Reaktivität durch die Lagerung bis zu 12 Monaten nicht beeinflusst.
- Weitere Informationen zum Umgang mit **CONTOPP® ZERO 21** entnehmen Sie unseren Sicherheitsdatenblättern.

Normen und Prüfvorschriften

- DIN EN 13139: Gesteinskörnung von Mörtel
- DIN EN 197-1: Zement-Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement.
- DIN 18560: Estriche im Bauwesen, Teile 1 - 7
- BEB (2011): Arbeitsanweisung zur CM-Messung
- BEB (2014): Hinweise für die Verlegung von Zementestrichen

ALLGEMEINE HINWEISE

Kommentar

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Beim Einsatz dieses Produktes dürfen keine Zusatzmittel von anderen Herstellern mit verwendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass unsere Erzeugnisse und das Verfahren auf ihre Eignung für die zu erwartenden Baustellenbedingungen zu prüfen sind. Wesentlich für die Güte des Estrichs sind Sand und Zementqualität, Mischverhältnisse und Verarbeitung entsprechend anerkannten Regeln der Estrichverlegetechnik. Da wir keine Kontrolle über die Baustellenbedingungen oder die Bauausführung besitzen, kann aus diesem Merkblatt keinerlei rechtliche Haftung abgeleitet werden. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorhergehenden Exemplare ihre Gültigkeit.

Stand 01.08.2025